

Wanderausstellung „Kommunale Ernährungspolitik“

Wie Städte und Gemeinden
ihr Ernährungssystem
nachhaltig gestalten





Hintergrund und Ziel

Immer mehr Städte und Gemeinden nehmen die Lebensmittelversorgung und Ernährung in den Blick – vom Acker bis zum Teller. Sie entwickeln Initiativen und Strategien, um regionale Produktionskreisläufe und Konsummuster auf mehr regionalen Wohlstand, Gesundheit und Nachhaltigkeit auszurichten. Neu an diesen Ansätzen kommunaler Ernährungspolitik ist das Bewusstsein, dass Ernährung ein Querschnittsthema ist: Es hat vielfältige Bezüge zu Themen wie Gesundheit, Wirtschaft, Verkehr, Klimaschutz, Bildung oder Tourismus. Ernährung kann damit ein wichtiger Hebel für eine nachhaltige Regionalentwicklung sein.

Die von NAHhaft e.V. entwickelte Poster-Ausstellung porträtiert Vorreiterprojekte aus Klein- und Großstädten und zeigt damit, dass Agrar- und Ernährungspolitik nicht nur auf EU-Ebene gemacht wird: Auch Städte und Gemeinde haben vielfältige Möglichkeiten, ihr Ernährungssystem klimafreundlich, gesundheitsfördernd, fair und somit zukunftsfähig zu gestalten.

Die Ausstellung besteht aus insgesamt 17 Exponaten: ein einleitendes Poster plus 16 inhaltliche Poster, auf denen die Projekte und Initiativen vorgestellt werden. Die Ausstellung kann als Präsenz-Format oder als Online-Format ausgeliehen werden.

Rahmen- und Entleihbedingungen für Präsenz-Format

Ausstellungsinhalt und -zubehör:

- 17 Poster auf unverwütllichem Latexpapier in DIN A1: 1 Einführungsposter im Hochformat, 16 Poster im Querformat
- 17 Posterschiene (Breite: 1 x 60 cm + 16 x 85 cm)
- Aufhängungssystem: Bilderhaken (60 Stk.) + Perlonseil

- Formblätter Empfang + Checkliste, Paketschein für Rückversand
- Eine Begleitbroschüre mit zusätzlichen Informationen ist in Planung
- Eröffnungsvortrag auf Anfrage

Aufbau

Die Poster sind auf haltbarem und unverwütllichem Latexpapier gedruckt. Zur Aufhängung dienen Posterschiene. Die Poster können an der Ober- und Unterkante

in die Schienen eingeführt und mittels Bildhaken und Perlonseil am gewünschten Ort aufgehängt werden.

Raumbedarf

Für die Ausstellung werden – je nach gewünschter Platzierung der Exponate, ob nebeneinander oder zwei Poster übereinander – zwischen 25 und 50 Quadratmeter Wandfläche benötigt.

Kosten

Für die Ausstellung erheben wir eine Schutzgebühr, die je nach Dauer der Ausstellung variiert. Darin enthalten sind die Versandkosten. Zusätzlich ist eine Kautionshöhe von 500 € zu entrichten, die wir Ihnen nach einwandfreier Rückgabe der Ausstellung zurückerstatten. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis sechs Wochen vor dem geplanten Ausstellungsbeginn möglich.

Für die Pflege und Versicherung der Poster sind die Aussteller verantwortlich. Die Exponate haben einen Versicherungswert von 500 €.

Verpackung und Transport

Die Poster und die Aufhängungssysteme werden zusammen in einem Karton versichert versendet. Der Aussteller erhält für die Rücksendung einen fertigen Rückversandschein.

Lieferempfang

Bitte Sie bei Erhalt der Ausstellung die Ausstellungselemente auf Vollständigkeit und eventuelle Mängel. Sie müssen uns den Empfang der Ausstellung und deren Vollständigkeit, sowie eventuelle Mängel, mit dem Formblatt „Empfang“ bestätigen und unterschrieben an uns zurücksenden (gerne als Scan per Email).

Rahmen- und Entleihbedingungen für Online-Format

Ausstellungsinhalt und -zubehör:

- 17 Poster in hochauflösender Form
- Eröffnungsvortrag auf Anfrage

Kosten

- Schutzgebühr je nach Länge der Ausstellung
- kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Beginn

Urheberrecht

A haft e wird im Rahmen der öffentlichkeitsarbeit des ieters der ieterin zur Wanderausstellung in geeigneter orm als initiator der Wanderausstellung benannt Auch das Bundesministerium für Bildung und orschung ird als örderer an ominenter Stelle benannt

Sie haben Fragen oder Interesse, die Wanderausstellung zu leihen? Bitte kontaktieren Sie:
NAHhaft e.V. Büro Dresden
t: 0351-79 21 35 96
e: wanderausstellung@nahhaft.de
w: www.nahhaft.de/wanderausstellung

Die Wanderausstellung ist im Rahmen des Projektes „KERNiG – Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel zu einer umfassend-integrativen Nachhaltigkeits-Governance“ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Forschung und Bildung (BMBF) entstanden. Mehr Informationen unter www.kernig.uni-freiburg.de

KERNiG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

